

Sechs ruhige Wanderungen für Sie!

© nicolas-picard, unsplash



Unsere **FREI.GÄNGE** schenken Ihnen Freiheit. Die **FREI.GÄNGE** laden Sie dazu ein, weniger bekannte Ziele und Wege zu erkunden und so die Natur in und um **Schiltach und Schramberg** stressfrei und sicher zu entdecken.

Fachwerk, Flößerei und eine lebendige Geschichte erwarten die Besucher in **Schiltach**. In der Mitte des Schwarzwalds gelegen ist Schiltach der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge und Entdeckungsreisen. Im Museum am Markt wird die reiche Stadt- und Industriegeschichte erlebbar. Das Schüttesägemuseum erzählt unter anderem von der Flößerei. Ein Gewerbe, das Schiltach großgemacht hat. Schiltach bietet ca. 65 km Wanderwege, liegt am Mittelweg, am Flößerpfad und am Kinzigtal-Radweg.

Schramberg ist eingebettet in eine beeindruckende Naturkulisse: steile Hänge, dunkle Wälder und raue Schluchten im Tal, sanfte Hügel und Wiesenfelder in den höher gelegenen Stadtteilen. Für Wanderer gibt es daher ein breites Spektrum an Naturerlebnissen. Nach der Wanderung lädt die Auto & Uhrenwelt Schramberg zu einem Besuch ein. Nirgendwo sonst im Schwarzwald wird so anschaulich der Bogen von der Geschichte der Uhr hin zum Automobil gespannt.

WEITERE INFORMATIONEN:

Tourist-Information Schiltach

Marktplatz 6, 77761 Schiltach
Telefon: 07836 5850

touristinfo@stadt-schiltach.de

www.schiltach.de/de/Freizeit-Tourismus/

[Tourist-Info](#)

Tourist-Information Schramberg-Talstadt

Hauptstr. 25, 78713 Schramberg
Telefon: 07422 29-215

info@schramberg.de

www.schramberg.de/tourismus



FREI GEHEN VON WEGWEISER ZU WEGWEISER

Unsere **FREI.GÄNGE** folgen den beschilderten Wanderwegen des Schwarzwaldvereins. Dieser betreut ein Wegenetz von über 23.000 Kilometern im Schwarzwald. Dieses wird dankenswerter Weise durch die verschiedenen Ortsgruppen vom Schwarzwaldverein ehrenamtlich kontrolliert und gepflegt. Die Wegewarte sind die „Helden“ des Wegenetzes, leisten sie doch im Jahr über 16.000 ehrenamtliche Stunden, damit sich im Schwarzwald der Wanderer nicht mehr verlaufen kann.

Als Wanderkarte empfehlen wenden Sie sich jeweils an die Tourist-Information. Für die digitale Routenführung per Smartphone besuchen Sie unsere Website unter www.frei-gang.org.

Anhand der Angabe der Wegweiser-Standorte finden Sie aber auch ganz ohne Hilfsmittel den richtigen Weg. Mit Hilfe der Beschilderung des Schwarzwaldvereins können Sie den **FREI.GÄNGEN** ganz einfach von Wegweiser zu Wegweiser folgen. Jeder Wegweiser-Standort enthält die folgenden Informationen:

- » Die nächsten Wanderziele: Dabei ist das oberste Ziel der Name des nächsten Wegweiser-Standes. Hieran orientieren Sie sich beim **FREI.GANG**.
- » Den Namen des Wegweiser-Standes und das Markierungszeichen des Weges (häufig eine farbige Raute).

Der Weg zwischen zwei Wegweiser-Standorten ist durch Markierungszeichen gekennzeichnet. Diese leiten Sie von einem Wegweiser-Standort zum nächsten.

Standortfeld: Standortname, Höhe und Markierungszeichen des Weges



Zielfeld: Das oberste Ziel ist der Name des nächsten Wegweiser-Standes

Wegweiser-Standort „Anplätz“ (587 m ü NN)

Beispiel: Der 2. Wegweiser am Wegweiser-Standort „Anplätz“ weist den Weg in Richtung des Wegweiser-Standes „Sportplatz“. Dieser ist 0,2 km entfernt. Der Weg dorthin ist mit der gelben Raute markiert.

An wenigen Stellen führen unsere **FREI.GÄNGE** weg von den beschilderten Schwarzwaldvereins-Wegen. In diesen Fällen können Sie sich an anderen markanten Punkten oder Hinweisschildern orientieren. Diese sind ausführlich in der Wegbeschreibung erläutert.

Bitte beachten Sie: Die Wegbeschreibung folgt der vorgeschlagenen Laufrichtung. Sollten Sie den **FREI.GANG** in die andere Richtung gehen wollen, orientieren Sie sich bitte anhand der Karte oder nutzen die digitale Routenführung.

WEGWEISER SIND RETTUNGSPUNKTE

Schwarzwaldverein und Bergwacht Schwarzwald haben ein flächendeckendes Rettungspunkte-System entwickelt.

Wird bei einem Notruf der Standortname eines Wegweisers genannt, können die Rettungskräfte den Weg-

weiser über ein Online-Tool lokalisieren.

Für Wanderer und Outdoorsportler bedeutet das: Ein Blick auf den Wegweiser und das Kennen des Standortnamens kann Leben retten!

CORONA-TAUGLICHES WANDERN

Grundsätzlich gilt:

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Ausflug über die aktuell gültige Corona-Verordnung Ihrer Landesregierung. Veränderungen sind ständig möglich.

Die wichtigsten Regeln

Mit diesen einfachen Regeln lässt sich die Natur auch in Corona-Zeiten stressfrei und sicher entdecken:



Halten Sie **Abstand** zu anderen Menschen - mindestens 1,5 Meter - und meiden Sie Menschenansammlungen. Wer sich von hinten an Personen annähert, sollte sich rechtzeitig bemerkbar machen.



Kontaktlose Begrüßung: Schenken Sie sich ein Lächeln, das geht auch mit Abstand und erfreut die Seele.



Tragen Sie einen **Mund-Nasen-Schutz**, wenn Sie mit dem ÖPNV anreisen und wann immer der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.



Bitte halten Sie sich an die von den Behörden zugelassene **Personenanzahl** und Personenzusammensetzung.



Risiko vermeiden: Vermeiden Sie riskante Unternehmungen, um Rettungsdienste und Krankenhäuser nicht zusätzlich zu belasten.



Im Notfall: Leisten Sie wie gewohnt Erste Hilfe und tragen Sie dabei einen Mund-Nasen-Schutz.





FREI.GANG Panoramawandertour nach Hinterlehengericht

Nach steilem Anstieg, vom Schiltacher Marktplatz aus, erreicht man nach ca. 1 Stunde den Schwenkenhof. Auf einer aussichtsreichen Halbhöhenlage erreicht man über Höfenhof und Rotlach den Rohrbachhof. Danach geht es wieder abwärts über den Rohrbachgrund bis zum Welschdorf. Von dort aus gelangt man entlang der Schiltach wieder zurück zum Ausgangspunkt Schiltach. Eine Rückfahrt mit dem Bus ab Welschdorf ist ebenfalls möglich. Unterwegs gibt es wunderschöne Aussichten die Stadt Schiltach und ab Schwenkenhof über das Schiltachtal.

Wegcharakteristik:

Anfänglich steiler Anstieg auf schmalen Wanderpfad. Ab Schwenkenhof breiter Wanderweg.

Wegbeschreibung:

Am Schiltacher Rathaus startend, führt der Weg die gepflasterte Straße hinauf. Am letzten Haus zweigt man links ab in einen Wiesenpfad und da-

nach bald in einen Waldpfad, immer ansteigend, der gelben Raute folgend. Nach ca. 1 Stunde erreicht man eine geteerte Querstraße, auf der man nach links abbiegend bald den Höhengasthof Schwenkenhof erreicht. Auf einer aussichtsreichen Halbhöhenlage erreicht man über Höfen und Rotlach, Rohrbach. Ein kleiner Abstecher von 200 m führt uns zur beliebten Vesperstube Rohrbachstüble. Das Hinweisschild Rohrbachgrund weist uns den Weg abwärts bis Rohrbachgrund. Besonders müssen wir etwa 300 m nach Rohrbach auf eine spitzwinkelige Abzweigung achten, die seitlich des Rohrbächles ins Tal führt. An der geteerten Querstraße biegen wir nach rechts ab in Richtung Schiltach. Nun haben wir bald die Bundesstraße erreicht und gelangen auf dem geteerten Fuß-, Radweg nach 3 km wieder nach Schiltach. Der gesamte **FREI.GANG** ist einheitlich mit der gelben Raute gekennzeichnet.



FREI.GANG Panoramawandertour nach Hinterlehengericht

FAKTEN:

Tourenlänge: 11 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Start- & Endpunkt: Marktplatz Schiltach

Parken:

P1, Lehwiese, am Hirschen, 77761 Schiltach

P2, Bahnhofstraße, 77761 Schiltach

Schwenkenhof 121, 77761 Schiltach

Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2, 77761 Schiltach

Highlights:

Museum am Markt (Schiltach)

Apothekenmuseum (Schiltach)

Historische Altstadt von Schiltach

Aussichtspunkt Rotlach

Einkehrmöglichkeiten:

Vesperstube Schwenkenhof

Schwenkenhof 121, 77761 Schiltach

Telefon: 07836 7213

www.schwenkenhof.de

Boutique Hotel Adler 1604

Hauptstraße 20, 77761 Schiltach

Telefon: 07836 9575800

www.adler1604.com

Gasthof Sonne

Marktplatz 3, 77761 Schiltach

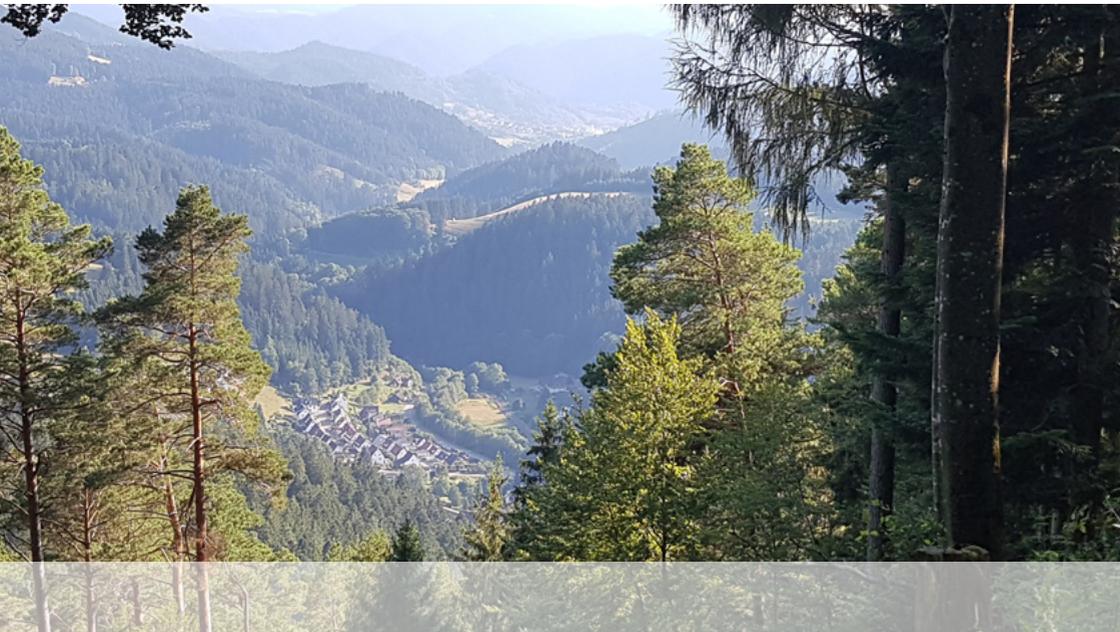
Telefon: 07836 957570

www.sonneschiltach.de

IMPRESSIONEN:







FREI.GANG Mooskapf-Lehenwald-Tour

Auf dem Mittelweg geht es steil hinauf bis zur Heuwiese. Am Mooskapf vorbei führt ein sonniger Panoramaweg über Kienbronn, Wursthof und Hinterholz. Auf einem breiten Weg kommt man bequem bis zur Burg Hohenschramberg. Ein kurzer Abstieg führt direkt in die Schramberger Talstadt. Rückfahrt mit dem Bus.

Wegbeschreibung:

Dem Kennzeichen des Mittelweges folgend geht es an der Evang. Kirche vorbei zunächst auf schmalen Pfad, später auf breitem Schotter-

weg den Kirchberg hinauf bis Schöngrund. Die steil ansteigende Teerstraße führt am Gasthof Heuwiese vorbei und dann abwärts, ab jetzt der blauen Raute folgend, bis zur ehemaligen Gaststätte Hasen in Rotwasser. Hier verlassen wir die Teerstraße nach links im spitzen Winkel, gelangen in ein Waldgebiet und dann am Rand des Kahlenbergwaldes entlang umwandern wir auf dem Panoramaweg das schöne Hochtal Sulzbach mit seinen verstreuten Höfen bis Kienbronn. Am Fischweiher vorbei orientieren wir uns weiter an

FREI.GANG

Mooskapf-Lehenwald-Tour

der blauen Raute und wandern auf der Teerstraße auf der aussichtsreichen Hochfläche am Wursthof vorbei (ab jetzt wieder gelbe Raute Richtung Schramberg), biegen an der Vesperstube Hinterholz nach rechts ab in Richtung Finsterbach. Hier können wir die Ausblicke nach Aichhalden und Sulgen genießen. An der Weggabelung biegen wir nach rechts ab Richtung Ruine Hohenschramberg. Bei Wolfsbühl Winkelacker führt ein schmaler Waldpfad links der Teerstraße, mit blauer Raute gekennzeichnet, zum Parkplatz Schlosshof. Auf der Zufahrtsstraße gelangt man direkt zur Ruine Hohenschramberg mit aussichtsreichen Blicken in die Talstadt Schramberg. Rechts der Burggaststätte führt der abschließende Abstieg in Serpentina auf schmalen Waldpfaden am

Hasenhäusle (mit einer weiteren schönen Aussicht) vorbei zur Kirche St. Maria und dann rechts bis zum Busparkplatz in Schramberg.

Wegcharakteristik:

Teerstraße: kurze Wegstrecke Kirche Schiltach bis Abzweigung Kirchberg, Schöngrund bis ehem. Gaststätte Hasen, Kienbronn bis Wolfsbühl Winkelacker, Schlosshof bis Ruine Hohenschramberg
Schotterweg: Kirchberg bis Schöngrund
Waldpfad: nach ehem. Gasstätte Hasen bis Kienbronn, Wolfsbühl Winkelacker bis Parkplatz Schlosshof, Ruine Hohenschramberg bis Talstadt



FREI.GANG

Mooskapf-Lehenwald-Tour

FAKTEN:

Tourenlänge: 15,0 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Startpunkt: Schiltach, Evangelische Stadtkirche

Zielpunkt: Schramberg, Busbahnhof

Parken:

P1, Lehwiese, am Hirschen, 77761 Schiltach

P2, Bahnhofstraße, 77761 Schiltach

Highlights:

Museum am Markt (Schiltach)

Apothekenmuseum (Schiltach)

Historische Altstadt von Schiltach

Kienbronner Weiher

Burgruine Hohenschramberg

Aussichtshäusle

Einkehrmöglichkeiten:

Hinterholz-Stube

Hinterholz 161, 77761 Schiltach

Telefon: 07836 7138

www.hinterholzstube.com

Höhengasthaus Heuwies

Heuwiese 100

77761 Schiltach

Telefon: 07836 7207

www.gasthaus-heuwies.de

Burgstüble

Hohenschramberg 1

78713 Schramberg

Telefon: 0160 96224243

www.burgschramberg.de

IMPRESSIONEN:







FREI.GANG

Kleine Mosersteinrunde

Dieser **FREI.GANG** führt sie auf einer anspruchsvollen Tageswanderung von Schiltach zum Teisenkopf und von dort aus weiter nach St. Roman.

Von der Häberlesbrücke ausgehend gelangt man auf dem Mittelweg hinauf zum Teisenkopf mit Turmhütte und schöner Aussicht auf das Kinzigtal. Auf dem Mittelweg geht es weiter bis zur Salzlecke. An der Alten Tanne vorbei führt ein Weg über den Kohlplatz zum Dorf Sankt Roman mit einer sehenswerten Wallfahrtskirche. Einkehrmöglichkeit im Hotel Adler oder Benzenhof.

Anschließend verläuft die Wandertour weiter über den Emlisberg zurück nach Schiltach.

Wegbeschreibung:

Wir starten an der Häberlesbrücke in Schiltach und laufen vorbei an der Gerberei Trautwein. Vor dem Bahnübergang biegen wir rechts ab und folgen der Kinzig stromaufwärts. Am Ende der Straße, beim nächsten Bahnübergang, überqueren wir die Gleise und folgen dem Mittelweg das Kuhbachtal hoch. Nach einiger Zeit mit recht sanftem Anstieg kommt ein steiles Wegstück von

FREI.GANG

Kleine Mosersteinrunde

ca. 1,5 km bis zum Johannesharderhof. Nach dem Hof biegen wir links ab in Richtung Mattenweiher und folgen von dort aus der Beschilderung in Richtung Teisenkopf, immer auf dem Mittelweg. Ein Abstecher zum Teisenkopfturm ist unbedingt zu empfehlen! Die Aussicht ist herrlich und der Turm ein Schmuckstück. Weiter geht es auf dem Berggrücken entlang zur Salzlecke, einem großen Kreuzungspunkt mitten im Wald mit einer Schutzhütte. Über einen breiten Waldweg geht es weiter in Richtung St. Roman. Schon bald verlassen wir den breiten Weg auf einen Wanderpfad, der uns zur „Hohen Tanne“ am „Vorderen Hals“ führt. Weiter geht es über den Kohlplatz und die St. Romaner Höhe in den kleinen Ort St. Roman mit seiner wunderschönen Kirche, an der

vorbei wir zum „Teufelsstein“ laufen. Ein Stück nach dem Teufelsstein geht es entlang der Straße zum Heidenäckerle, von wo aus wir uns in den Wald in Richtung Emlisberg schlagen. Dort angekommen bietet sich ein wunderbarer Ausblick über die Weiden hinab ins Kinzigtal und zu den Höhen jenseits des Tales. Über den Gebelehof und vorbei an den Viehweiden laufen wir ein ganzes Stück bergab bis wir das Kinzigtal bei „Vor Leubach“ wieder erreichen. Fast geschafft. Nach dem Ortseingang Schiltachs geht es am Hansgrohwerk vorbei durch die Bahnhofsstraße zurück zur historischen Altstadt.



FREI.GANG

Kleine Mosersteinrunde

FAKTEN:

Tourenlänge: 24 km

Schwierigkeitsgrad: schwer (ausreichend Kondition erforderlich)

Start- und Zielpunkt: Schiltach, Häberlesbrücke

Parken:

P1, Lehwiese, am Hirschen, 77761 Schiltach

P2, Bahnhofstraße, 77761 Schiltach

Highlights:

Teisenkopfturm

Wallfahrtskirche St. Roman im Schwarzwald

Einkehrmöglichkeiten:

Hotel Adler

St. Roman 14

77709 Wolfach-St. Roman

Telefon: 07836 93780

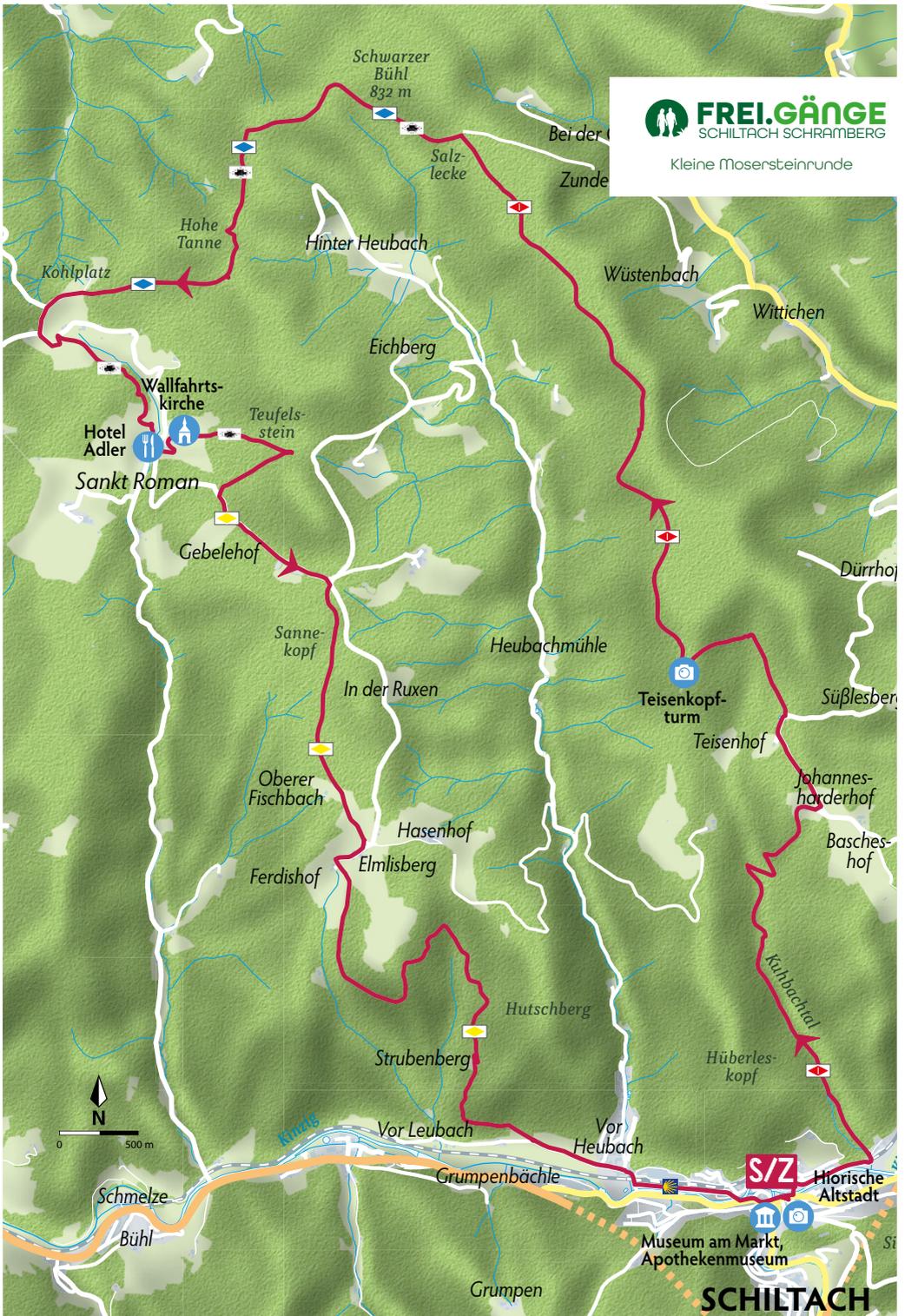
IMPRESSIONEN:





FREI.GÄNGE
SCHILTACH SCHRAMBERG

Kleine Mosersteinrunde



SCHILTACH



FREI.GANG von Schramberg nach Schiltach

Das Einkehren spielt bei diesem **FREI.GANG** eine wichtige Rolle. Hier – hoch über Schramberg in Richtung Schiltach – hat man die Qual der Wahl: Gasthöfe und Vesperstuben bieten alles, was das Wanderherz höher schlagen lässt. Ob Schwarzwälder Vesper, Flammkuchen oder hausgemachte Kuchen, hier gibt es alles und von allem reichlich.

Wegbeschreibung

Beginn ist am Schloß. Die Bundesstraße B462 überqueren. Ein Stück der Oberndorfer Straße bis zum Paradiesplatz, dann links der rot-schwarzen

Raute (Ostweg) zum Waldfriedhof folgen. Auf dem Treppenweg aufwärts. Dann führt alsbald ein Pfad direkt am Zaun des Friedhofes entlang. Links ein Blick zur Ruine Hohenschramberg und in die Talstadt. Am Wegweiser Waldfriedhof folgt man dem Pfad bergwärts zum Wegweiser Paradiesberg. Ab jetzt mit gelber Raute Richtung Tierstein. Ein schöner Waldpfad führt aufwärts. Dann auf dem breiten Forstweg weiter bergwärts zum Wegweiser Tierstein, nun Richtung Eselbach spazieren. Nach einem Pfadabschnitt wird das erste

FREI.GANG von Schramberg nach Schiltach

Gehöft von Eselbach erreicht, nochmals durch den Wald und weiter auf dem Teersträßchen zur Schwarzwaldstube (Einkehr). Am Wegweiser Eselbach Richtung Rubstock gehen, immer auf dem Sträßchen bleibend bergwärts, dann am Biohof vorbei in den Wald. Am Wegweiser Rubstock die Straße verlassen und links zum Holzschober wandern. Der Blick schweift bis nach Aichhalden, das gegenüber an der Hangkante liegt. Dem Waldweg abwärts bis zur Aichhalder Mühle folgen. Vor dem Gasthof links an der kleinen Straße entlang abwärts zum Wegweiser Rohrbachgrund. Nun nach rechts Richtung Rohrbach/Schwenkenhof gehen. Erst auf dem breiten Forstweg, dann in etlichen Serpentinaen immer weiter nach oben durch herrlichen Mischwald bis zu den ersten Rohrbachhöfen. Am Wegweiser Rohrbach laufen Sie geradeaus weiter Richtung Schwenkenhof. Nach dem

Wegweiser geht es direkt an der Scheune entlang aufwärts, dann immer am Waldrand bleibend mit herrlichem Panoramablick. Nach einem kurzen Waldabschnitt wird bald die Schwenkenhofstube, die zweite Vesperstube am Weg, erreicht. Jetzt ist der Weg nach Schiltach nicht mehr weit. Auf der kleinen Straße zum Wegweiser Auf der Steig, hier Richtung Schiltach orientieren. Kurz danach etwas aufpassen: Ein verwünschter Waldpfad führt nach einer Rastbank an der Straße rechts bergab (Einstieg etwas spärlich markiert). Zweimal wird ein breiter Forstweg gekreuzt. Die Bauernhofidylle oben am Berg wird von der Fachwerkidylle im Tal abgelöst. An der Stadtbrücke fährt der Linienbus werktags stündlich zurück nach Schramberg.



FREI.GANG von Schramberg nach Schiltach

FAKTEN:

Tourenlänge: 13,1 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Startpunkt: Schloss, Bahnhofstraße 1, 78713 Schramberg-Talstadt

Zielpunkt: Schiltacher Altstadt

Parken:

Parkhaus Stadtmitte 78713 Schramberg

Entlang der Schiltachstraße

Highlights:

Schloss mit Stadtmuseum (Schramberg)

Museum am Markt (Schiltach)

Apothekenmuseum (Schiltach)

Historische Altstadt von Schiltach

Einkehrmöglichkeiten:

Cafe Bar Majolika

Schiltachstraße 28, 78713 Schramberg

Telefon: 07422 989597

www.cafebarmajolika.de

Schwarzwaldstube - Eselbach

Eselbach 3, 78733 Aichhalden

Telefon: 07422 6794

Aichhalder Mühle

Aichhalder Loch 19, 78733 Aichhalden

Telefon: 07836 955895

www.aichhalder-muehle.de

Vesperstube Schwenkenhof

Schwenkenhof 121, 77761 Schiltach

Telefon: 07836 7213

www.schwenkenhof.de



SCHILTACH

FREI.GÄNGE
SCHILTACH SCHRAMBERG

von Schramberg nach Schiltach

AICHHALDEN

SCHRAMBERG

LAUTERBACH

Museum am Markt,
Apotheke, Museum

Hiorische
Altstadt

Auf der Steig

Vesperstube
Schwenkenhof

Simons
kapf

Eichwäldle

Blatten-
häuserwiese

Baumbächle

Ebersbacher Höhe

Vor Bombach

Höfenhof

Unter-
reichenbächle

bachle

Tannen-
weghöhe

Im Hünzel

Auf dem Hof

Rotlach

Aussicht
Rotlach

Rohrbach

Rohrbach-
grund

Aichberg

Hinterlehengericht
(Welschdorf)

Hinter Erdlingsbach

sbach

Hunselhöhe

Hollai

Im Kienbach

Deissenbauernhof

Aichhalder
Mühle

Loch

Ramsel

Auf dem Grün

Rubstock

Kienbronner
Weiher

Kienbächle

Riesen

Hinterlehen

Obersteigen-
bach

Hinterhof

Herrenweg

Schwarzwaldstube

Vursthof

Hinterholz-
Stube

Eselbach

Fehren-
bacherhof

Finsterbach

Bühlhof

Hölzleshof

Rappenfelsen

Imbrand

Roßwald

Wolfsbühl

Schloss

Majolika

Schloßhof

Burgruine
Hohenschramberg

Aussichts-
häusle



0 500 m



FREI.GANG Heiligenbronn

Dem Himmel ganz nah.

Die Wallfahrt zur „Schmerzhaften Mutter Gottes“, die bis in das 14. Jahrhundert zurückreicht, hat Heiligenbronn geprägt und weit über die Landesgrenze hinaus bekannt gemacht. Dieser **FREI.GANG** führt durch weite Flur, dichten Wald und alleinstehende Gehöfte – Ruhe ist garantiert. Am Schluss noch ein Besuch im Garten der Sinne am Kloster, bevor es in die Krypta der Wallfahrtskirche geht. Hier fließt der „Heilige Bronnen“ - das Wasser, das Heil und Leben spendet und Heiligenbronn den Namen gab.

Wegbeschreibung

Start am Wegweiser Kloster der gelben Raute folgend geht es Richtung Mooskappele 3,5 km, vorbei an zahlreichen Schul- und Wohngebäuden der „stiftung st. franziskus heiligenbronn“ immer geradeaus, in den Fußweg einbiegen bis zur Straße Bonaventura Häuser. Hier rechts gehen vorbei an einem Bildstock zum Wald. Geradeaus in den Wald hinein auf breitem Forstweg. Vorsicht kurz vor Waldaustritt an einer Gabelung links den schmäleren Weg nehmen, nach wenigen Metern am ersten Wohnhaus und Bauernan-

FREI.GANG Heiligenbronn

wesen in Schachen links abbiegen. Der Weg führt durch das Hofgelände und dann über die Wiese zur Waldmössinger Straße. Auf der Kreisstraße kurz links gehen und die erste Möglichkeit rechts abbiegen in einen asphaltierten Feldweg. Kerzengeradeaus über die weite Flur bis zum Wegweiser Mooskappele. Hier rechts den Feldweg nehmen Richtung Flugplatz, vorbei an Feldern und Wiesen und einer Rastbank am kleinen Bachlauf. An der nächsten Möglichkeit links halten, über eine Furt zum Waldrand. Geradeaus durch den Wald zum Fluggelände – Schilder weisen auf den Flugbetrieb hin. An der Fahrstraße am Wegweiser Speckwald bietet sich links ein Abstecher zum Flugplatz an. Am Wochenende herrscht reger Flugbetrieb und von der Terrasse des Fliegerstübles aus lassen sich die Starts und Landungen gut beobachten. Wer nicht einkehren möchte wandert am Wegweiser Speckwald geradeaus in Richtung Heiligenbronn auf geschottertem Weg weiter. An der nächsten Wegkreuzung geht es nach rechts gut markiert mit der gelben Raute

weiter. Man glaubt es kaum – der Weg heißt „Unterwegweg“ – doppelt hält besser. Ein Jungwaldgebiet wird erreicht. An einem kleinen Weiher vorbei geht es leicht bergauf. Nun wechselt der Wegname ab jetzt heißt er „Neubrunnenweg“. Bald öffnet sich ein Blick auf Waldmössingen. Am Wegweiser Stiersetze geht es wieder in den Wald hinein, nach Heiligenbronn ist es nur noch etwas mehr als ein Kilometer. Die Fahrstraße überqueren, dann über eine Brücke geradeaus auf die ersten Häuser von Heiligenbronn zu. Im Ort an der ersten Möglichkeit rechts, die Fahnen des Klosters sind schon in Sicht. Am Wegweiser Kloster dann die Entscheidung: erst zum Garten der Sinne und dann in die Krypta oder umgekehrt? Im Garten der Sinne wartet eine Klanginsel, eine Duftbank, ein Beerengarten uvm. In der Krypta der Sankt Gallus Kirche kann man das wertvolle heilige Wasser kosten.



FREI.GANG Heiligenbronn

FAKTEN:

Tourenlänge: 8,9 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Start- und Zielpunkt: Kloster Heiligenbronn

Parken:

Kloster Heiligenbronn, 78713 Schramberg

Highlights:

Kloster Heiligenbronn

Flugplatz

Einkehrmöglichkeiten:

Hefterwaldstüble

Hefterwaldstr. 1/1

78713 Schramberg-Heiligenbronn

Tel. 07422 52720

www.hefterwaldstueble.de

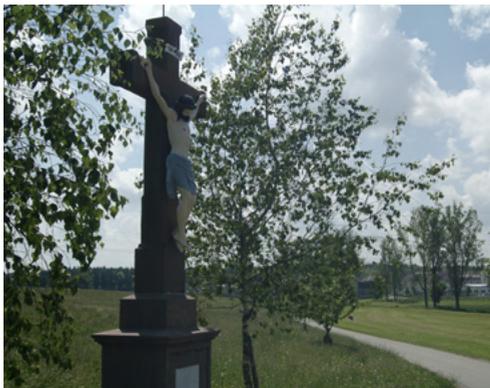
Pizzeria „Da Mario“ Fliegerklause

Flugplatzweg 1

78733 Aichhalden

Telefon: 07422 992999

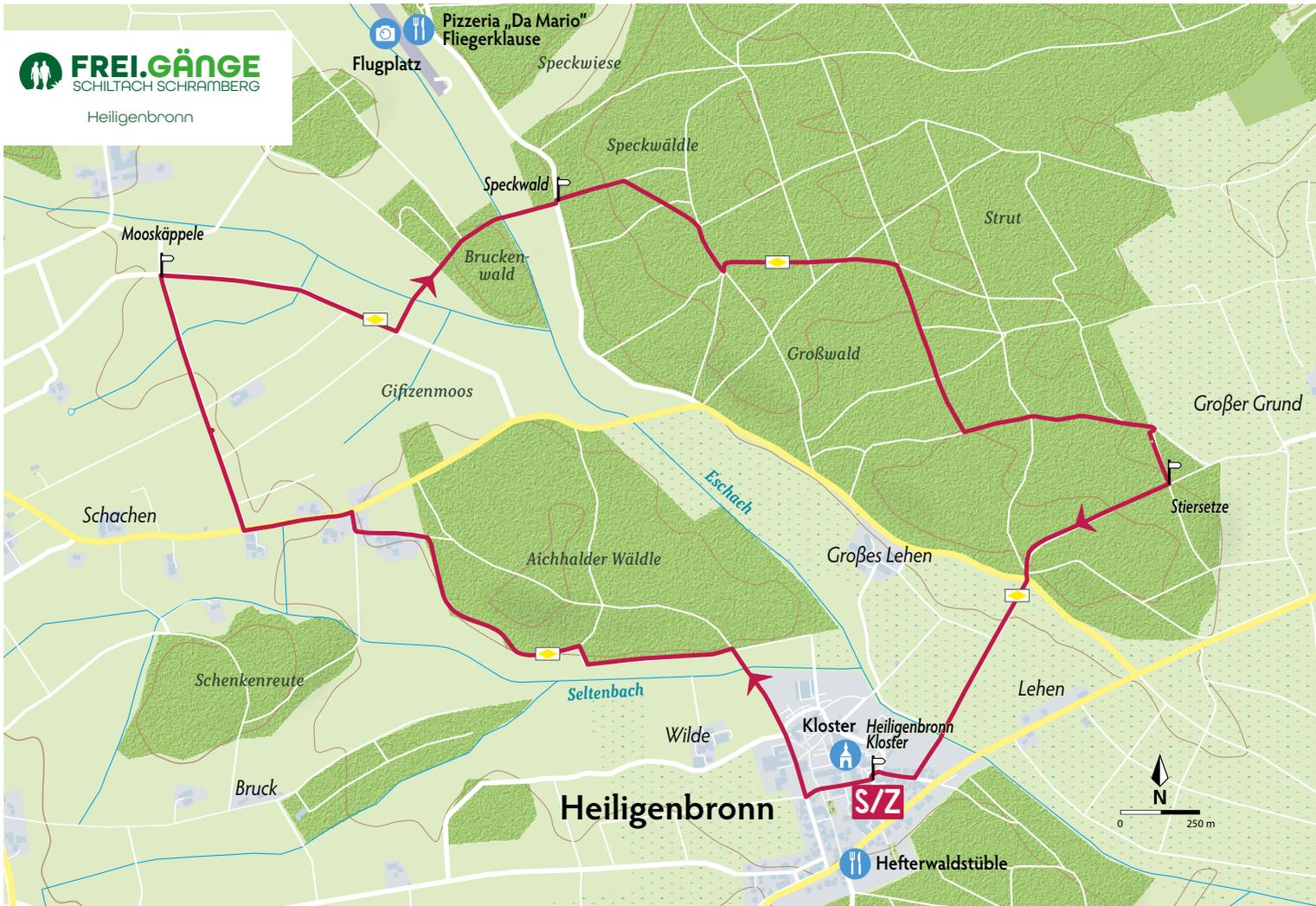
IMPRESSIONEN:





FREI.GÄNGE
SCHILTACH SCHRAMBERG

Heiligenbronn





FREI.GANG **durchs Gersbachtal zum Klausenhof**

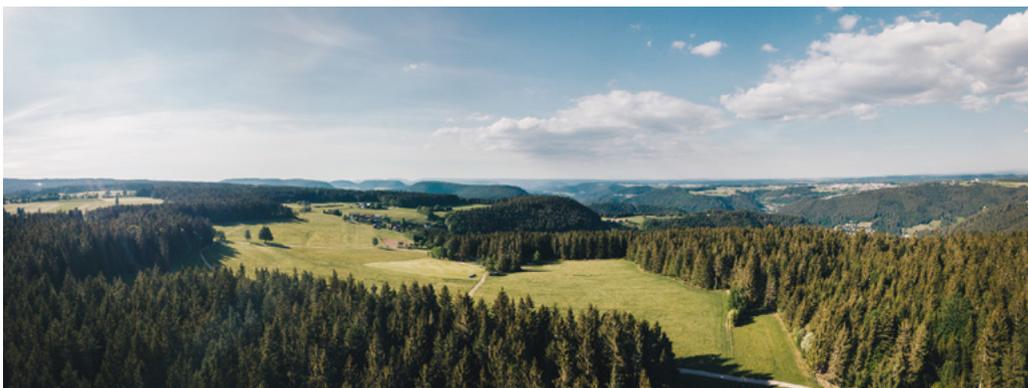
Der Weg führt auf der Straße „Steige“ bergauf, - ja der Straßename ist goldrichtig gewählt. Hoch über Tennenbronn am Wegweiser Am Berg links halten zur Kapelle Gersbach. Am Sportplatz durch das Wohngebiet kurz abwärts, dann rechts in die Hans-Jacob-Straße. An der Wendepalte den unteren Weg in den Wald nehmen. Auf wunderbar weichem Waldboden schattig am Hang entlang. Der Waldweg stößt auf ein Teersträßchen, rechts immer weiter ins Gersbachtal hinein. Vorbei am Kammererhof und Mückenloch zur Gersbacher

Kapelle am Seppenhof. Die Kapelle wurde 1884 gegründet von Anselm Günter und Magdalena Pfaff. Nach dem Besuch der Kapelle und einem Blick auf den opulenten Blumenschmuck am Hof geht es auf dem Teersträßchen bergwärts weiter. Am Waldeintritt warten ein Wegkreuz und eine Rastbank. Schattig führt das Sträßchen immer weiter bergwärts bis zum Wegweiser Bärenwald. Hier rechts nun auf dem Mittelweg markiert mit roter Raute mit weißem Strich Richtung Wegweiser. Bequem auf der Höhe geht es in den Wald

FREI.GANG durchs Gersbachtal zum Klausenhof

zum Wegzeiger, der höchste Punkt ist erreicht. Nun aus dem Wald hinaus an den Weiden des Oberfalkenhofs am Waldrand entlang. Am Wegweiser Ober-Falken rechts Richtung Auerhahn nun wieder mit gelber Raute. Immer geradeaus nach der Bushaltestelle Richtung Eichbach/ Tennenbronn rechts abbiegen. Wir wandern auf der Anhöhe auf einem Asphaltsträßchen in Richtung Wald. Am Waldrand geradeaus auf einem Schotterweg weiter, nicht mehr der Straße folgend. Nach kurzem Waldstück erreichen wir den Klausenhof mit kleiner Kapelle. Wenige Schritte zurück zur Wegkreuzung und dort der gelbe Raute weiter folgen. Nun abwechselnd am Waldrand entlang, über das freie Feld und durch kleine Waldstücke bis zum Asphaltsträßchen, hier rechts zum Wegweiser Ecke. Nun geht es in

Richtung Remsbach an der ehemaligen Gaststätte Auerhahn vorbei. Bald kommt rechter Hand der Ferienpark in Sicht. Am Wegweiser Remsbach rechts nach Sommermoos, Eichbachbrücke. Gleich nach der Bushaltestelle rechts, dann hinter dem Freibad entlang auf breitem Forstweg weiter bis zu den Häusern in Sommermoos. Bald geht es recht steil bergab. Noch ein paar Serpentinaen, vorbei am Eibachbrücke und zurück zum Ausgangspunkt.



FREI.GANG

durchs Gersbachtal zum Klausenhof

FAKTEN:

Tourenlänge: 11,7 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Start- und Zielpunkt: [Festhalle Tennenbronn](#)
(Löwenstraße 14, 78144 Schramberg)

Parken: [Am Unterschiltacher Weg 2/1, 78144 Schramberg](#)

Highlights:

Seppenhofkapelle

Spiellandschaft Tennenbronn

Einkehrmöglichkeiten:

Landgasthof Löwen Tennenbronn

Löwenst. 12,

78144 Schramberg-Tennenbronn

Telefon: 07729 919 4630

www.landgasthof-loewen-tennenbronn.de

Vesperbude Tennenbronn

Friedhofstraße 14,

78144 Schramberg-Tennenbronn

Telefon: 0160 8077230

vesperbude.business.site

Schwarzwaldstube

Falkenweg 26,

78144 Schramberg-Tennenbronn

Telefon: 07729 1500

www.schwarzwaldstube-tennenbronn.de

Gasthof Adler

Hauptstraße 60,

78144 Schramberg-Tennenbronn

Telefon: 07729 92280

www.adler-tennenbronn.de

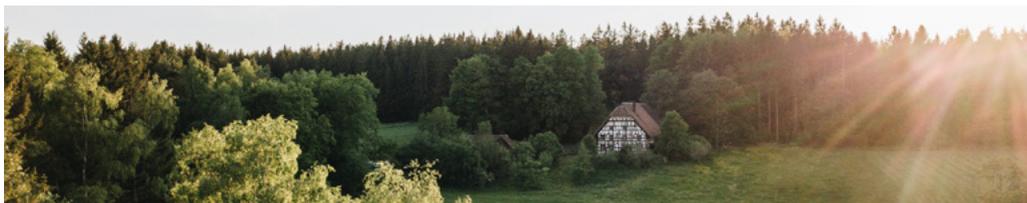
Schwarzwaldgasthaus Linde

Kirchstraße 3,

78144 Schramberg-Tennenbronn

Telefon: 07729 334

www.keitgenlinde.de





durchs Gersbachtal zum Klausenhof



Ihr Feedback ist uns wichtig!

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren,
per E-Mail an „info@tour-konzept.de“

HERAUSGEBER:



Tourist-Information Schiltach

Marktplatz 6, 77761 Schiltach

Telefon: 07836 5850

www.schiltach.de/de/Freizeit-

[Tourismus/Tourist-Info](http://www.schiltach.de/de/Freizeit-)



Schramberg
Schwarzwaldqualität erleben

Tourist-Information Schramberg-Talstadt

Hauptstr. 25, 78713 Schramberg

Telefon: 07422 29-215

www.schramberg.de/tourismus

GESAMTKONZEPTION:



Tour Konzept eG

Alemannenweg 7

78136 Schonach

www.tour-konzept.de